

## Abschnitt H I. Vergütung

Einnahme	Bewilligt auf		Vorstand 1931 Jahrs	Erklärungen
	1933 Jahrs	1932 Jahrs		
H I.				Übertrag
7. Erfüllung auf Zinsen (6 u. 9.) und Tilgung (1 <sup>1/2</sup> , 8. 9.) für aus der 2 000 000 RM-Anleihe — Teil bei 4 682 000 RM. Anleihe — der Reichswirtschaftsminister für Angehörige entnommene Beträge, als:	568 803	509 067	391 063	67
Städteamt unter Schaff. Zinsen Tilgung jahrs.				
D IX C — Treibstoffbehörde — 177 787,94 10 507,27 2 600,00 12 334,10				
D XIV — Eisenbahndirektion — 134 073,33 7 322,34 1 072,78 9 306,12				
E I C — Bauaufbaubehörde — 87 807,07 5 100,91 1 300,70 6 555,00				
E I C — Währungsministerium — 33 184,09 3 261,41 877,44 4 138,85 (Reichsbank-Gesamtbilanz)				
E I C — Währungsministerium — 36 000,13 3 127,28 572,40 2 200,24 (Reichsbank-Gesamtbilanz)				
G VI — Bauaufbau — 64 385,38 3 817,01 1 020,00 4 843,81				
H IV A — Bauaufbau — 435 932,04 25 764,80 6 051,05 32 096,45 (Reichsbank-Gesamtbilanz)				
H IV B — Bauaufbau — 400 041,09 24 174,34 6 503,27 30 078,13 (Reichsbank-Gesamtbilanz)				
H IV C — Bauaufbau — 192 389,67 11 270,23 3 058,90 14 429,22 (Reichsbank-Gesamtbilanz)				
H IV D — Bauaufbau — 182 982,40 10 814,85 2 900,30 13 724,44 (Reichsbank-Gesamtbilanz)				
H IV E — Bauaufbau — 21 328,53 1 372,34 362,29 1 614,03				
Summe: 105 038,02 28 412,49 134 021,11				
8. Erfüllung auf Zinsen und Tilgung für die für den Erwerb der Rittergut Gelabert-Schmidts aufgenommenen Darlehen, und zwar:				
aus Städteamt H V A — 12 310,38,466				
— aus Heimatkasse K 2,19 — 7 480,94 —				
— aus Oberförstereienkasse Kta. K 2,19 — 7 500, —				
9. Erfüllung auf die unter Nr. 8 der Ausgaben an die Sparkasse Plauen zu zahlenden Zinsen- und Tilgungsbeträge				
10. Erfüllung der Tilgung auf das aus Reichsmitteln durch die Deutsche Bau- und Bodenbank in Berlin gewährte Darlehen an 74 100 RM zur Errichtung von Kleingärten für Erwerbsarbeiter aus Abschnitt H IV C				
Gesamteinnahme	812 940	733 088	532 169	43
11. Zuschlag	170 041	158 207	165 670	19
Endnummer	982 981	871 295	697 839	62
Davon Verrechnungs- bzw. Durchgangsposten:	<u>716 818 #R</u>			

## und Tilgung der Stadtanleihen.

Ausgabe	Bewilligt auf		Vorstand 1931 Jahrs	Erklärungen
	1933 Jahrs	1932 Jahrs		
H I.				Übertrag
7. Vergütung und Tilgung der für den Erwerb der Rittergut Gelabert-Schmidts aufgenommenen Darlehen, und zwar:	872 965	871 295	697 839	62
Gläubiger	mitpr. Stand	Tilgung	Zinsen	jahrs.
a) Sparkasse Grimmaisch	500 000,—	15 000,—	31 633,94	40 625,93
b) Sparkasse Naumburg	300 000,—	6 000,—	12 304,09	18 304,60
c) Postdienstliche Bank in Dresden	5 510,—	—	504,40	504,40
d) Kreisamt Sachsen (Spar- geldkasse)	14 890,40	1 488,94	357,33	1 846,27
Summe	824 390,40	22 488,94	44 892,30	57 381,30
8. Vergütung und Tilgung für eine Zuflussförderung der Stadtsparkasse Plauen aus in den Jahren 1919 und 1920 der Stadtgemeinde für Wohlfahrtszwecke u.a. gewährten Darlehen, und zwar:				
5 z. B. Zinsen für 374 500 RM Rittergut Gelabert 1932 19 625,— jahrs Tilgung 16 500,—	35 325			
9. Tilgung auf das aus Reichsmitteln durch die Deutsche Bau- und Bodenbank Berlin gewährte Darlehen zur Errichtung von Kleingärten für Erwerbsarbeiter an 74 100 RM	7 410			
Bemerkung: Tilgung erfolgt in 10 gleichem Jahresraten. Das Darlehen ist unverzinslich.				
— Vergütung und Tilgung auf das aus Reichsmitteln durch die Deutsche Bau- und Bodenbank Berlin gewährte Dar- lehen an 249 650 RM mit Errichtung von Kleinsiedlerstellen				
Bemerkung: Die Vergütung beginnt 1934. Mit Tilgung 1937.				
Endnummer	982 961	871 295	697 839	62